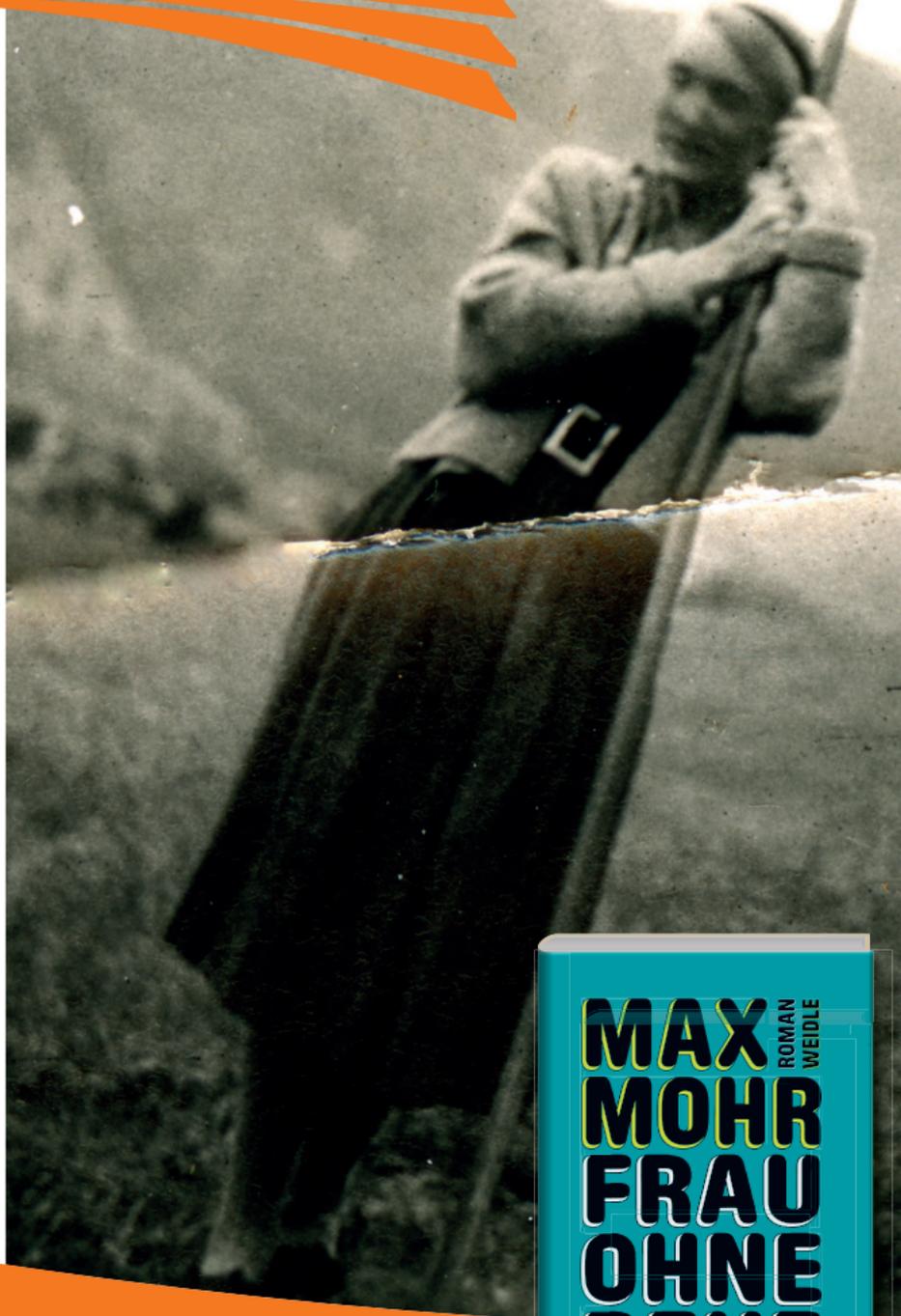


Würzburg
liest ein Buch

Programm

Zentrale Aktionswoche
23. April - 3. Mai 2020



Max Mohr
Frau ohne Reue



Die ganze Stadt macht mit: Lesungen, Vorträge,
Ausstellungen, Diskussionen, Theater und vieles mehr.

Mit! Lesen! wuerzburg-liest.de

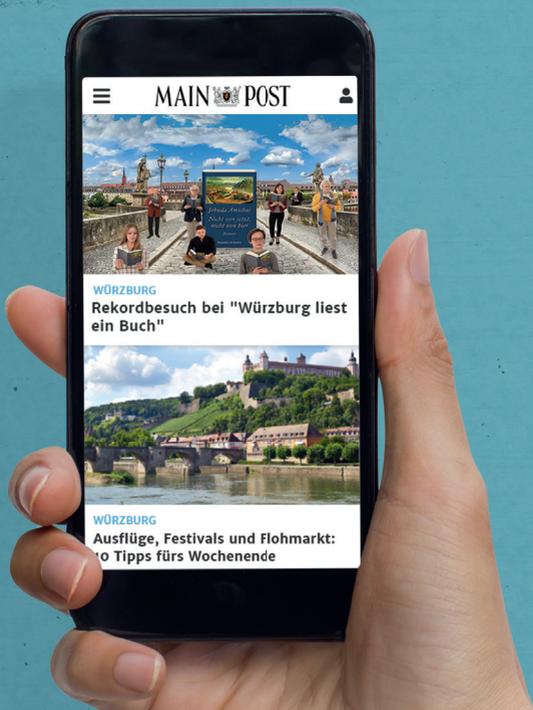


Würzburg liest News

Main-Post News-App
14 Tage GRATIS testen

Danach nur 6,99 EUR/Monat

mainpost.de/app



MAIN  POST

Verleger Stefan Weidle zum Buch	4
Grußworte der Schirmherren	5
Mit! Machen! Literatur-Rallye	8
Der Autor Max Mohr	10

Veranstaltungsprogramm 2020	14
------------------------------------	----

Ausstellungen

„Lieber keinen Kompaß als einen falschen“ – der Schriftsteller Max Mohr 1881-1937	16
--	----

Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb „Mohr und wir“	21
---	----

Eric Schaal und Max Mohr: Aus Bayern ins Exil Fotoausstellung	29
--	----

Veranstaltungen in der Region

Adelsberg (bei Gemünden)	19
--------------------------	----

Arnstein	33
----------	----

Höchberg	22, 25
----------	--------

Karlstadt	23
-----------	----

Kürnach	28
---------	----

Ochsenfurt	22
------------	----

Ochsenfurt-Darstadt	32
---------------------	----

Theilheim	26
-----------	----

Untereisenheim	33
----------------	----

Veitshöchheim	21
---------------	----

Waldbüttelbrunn	32
-----------------	----

Impressum	35
-----------	----

Schirmherren

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister
Dr. Josef Schuster, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde
Würzburg und Präsident des Zentralrats der Juden
in Deutschland.



Max Mohr Frau ohne Reue, Weidle Verlag, 1994, 19 Euro gebundene Ausgabe



Max Mohr Frau ohne Reue, Weidle Verlag, 2019, 14 Euro kart. Aktionsausgabe mit einer biografischen Skizze von Dr. Roland Flade und einem Nachwort von Stefan Weidle

Vor gut fünfundzwanzig Jahren, im Jahr 1994, schrieb Stefan Weidle ein Nachwort für die erste Wiederauflage des 1933 erschienen Romans „Frau ohne Reue“, das er in der Aktionsausgabe von 2020 wie folgt ergänzt:

Aber eines doch noch: Wenn ich schrieb, Mohr habe mit dem Ende von „Frau ohne Reue“ ein Menetekel für seine Zeitgenossen hinterlassen, so will ich das heute korrigieren, denn wir leben inzwischen in einer Zeit, die jene Flammenschrift durchaus auch sehen und lesen sollte. Wir sind alle Paul Fenn und Lina Gade. Wir können weder zurück in eine heile und heilende Natur, noch haben wir eine Perspektive in unseren übertechnisierten, zubetonierten Städten. Wir müssen Mohrs Nihilismus ernst nehmen.

Wie 1933 stehen wir an einer Zeitenwende, und das Irrationale, besser Antirationale, hebt schon die Sense. Wir müssen mehr tun, als nur dieses Buch zu lesen, in Würzburg und anderswo. Wir müssen es als Aufforderung zum Handeln begreifen, damit wir nicht von der Leere, in der Mohrs Roman endet, ausgetrocknet werden oder in ihr ertrinken.

Mohrs Warnung kam 1933 zu spät und wurde nicht wahrgenommen. Sie hat 2019 nichts von ihrer Aktualität verloren, sogar Aspekte hinzugewonnen, weil Politik nicht mehr „nur“ die Welt betrifft, sondern zunehmend auch die Erde. Die jungen Menschen, die sich bei „Fridays for Future“ im Protest gegen eine katastrophale Politik versammeln, werden das bei der Lektüre spüren - ihnen sei diese in Darmstadt klimaneutral gedruckte Neuausgabe gewidmet.

Stefan Weidle, Verleger



Liebe Würzburgerinnen und Würzburger,

Liebe Würzburgerinnen und Würzburger, mit „Würzburg liest ein Buch“ hat sich in unserer Stadt längst ein wirklich außergewöhnliches Literaturfestival etabliert, das mit über 80 Veranstaltungen innerhalb weniger Tage eine ganze Stadt zum

Lesen animiert. Das Besondere an diesem Festival: Im Mittelpunkt steht die Veröffentlichung eines einzelnen Autors. Alle Veranstaltungen widmen sich also einem einzelnen Werk; es wird von allen Seiten beleuchtet, analysiert und interpretiert. Diese, im schnellen Informationszeitalter doch eher ungewöhnliche, zentrierte Aufmerksamkeit verleiht dem gesamten Festival eine Tiefe und Überzeugungskraft, die es andersorts kaum gibt.

Wichtigste Grundlage für den anhaltenden Erfolg von „Würzburg liest ein Buch“ ist die fundierte und sachkundige Auswahl der Organisatoren. 2020 ist es hier erneut gelungen, den Roman eines Würzburger Autors neu zu entdecken, der eine solch tiefe Analyse nicht nur zulässt, sondern dies geradezu von seinen Lesern einfordert.

Max Mohr, Jahrgang 1891, schreibt mit „Frau ohne Reue“ einen Roman, der in seiner Erzählweise selbst heute noch erstaunlich modern wirkt. Zudem ist der Autor biografisch eine echte Wiederentdeckung, ein Würzburger Abenteurer, ein Arzt und ein Freigeist, der in seiner Schaffenskraft kaum zu bändigen ist. So sagt sich der junge Schriftsteller in den 1920er Jahren von seinem großbürgerlichen Elternhaus los und führt mit seiner Frau ein echtes Künstlerleben, enge Freundschaften zu Thomas Mann, Max Reinhardt oder Heinrich George inklusive. In den frühen 1930er Jahren wandert er schließlich nach Shanghai aus, da er als Jude in Deutschland nicht mehr arbeiten kann. In den Wirren des japanisch-chinesischen Krieges behandelt Mohr als Arzt schließlich unzählige Patienten und stirbt - Workaholic und Kettenraucher der er nun leider war - 1937 viel zu früh im Exil.

Dass es den Organisatorinnen und Organisatoren, allen voran Elisabeth Stein-Salomon als Vorsitzende des Vereins „Würzburg liest ein Buch“, einmal mehr gelungen ist, zahlreiche, ganz unterschiedliche Literaturakteure in unserer Stadt unter

diesem Großprojekt zu vereinen, beeindruckt mich sehr. Auch heuer haben die Akteure zudem ein außergewöhnlich vielfältiges Programm aufgestellt, das kaum noch zu überbieten ist. Ohne das überwältigende, ehrenamtliche Engagement aller beteiligten Menschen und Institutionen wäre solch ein Festival nicht möglich. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt, dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen Besucherinnen und Besuchern, aber auch den Akteuren auf der Bühne und den Organisatoren hinter der Bühne wünsche ich ein gelungenes Lesefest mit Max Mohr und seiner „Frau ohne Reue“!

Ihr

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister



Die Würzburg-liest-Postkarten gibt es gratis bei den Veranstaltern.



Foto: Zentralrat der Juden

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass 2020 bereits zum vierten Mal die Themenwoche „Würzburg liest ein Buch“ stattfindet. Ausgesprochen gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft übernommen – gemeinsam mit Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

Im Zentrum der Leseaktion steht in diesem Jahr der jüdische Arzt, Autor und gebürtige Würzburger Max Mohr mit seinem Roman „Frau ohne Reue“. Max Mohr studierte in München Medizin. Mit Frau und Tochter lebte er in Wolfsgrub bei Rotlach-Egern, wo er Bücher und Theaterstücke schrieb. Angesichts des Aufstiegs der Nationalsozialisten und der sich zunehmend verschlechternden politischen Situation, entschloss sich Max Mohr 1934 nach Shanghai zu emigrieren. Die chinesische Hafenstadt wurde für viele Juden aus Europa zum sicheren Zufluchtsort vor der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. 1937 verstarb Max Mohr im chinesischen Exil. Sein Wirken und seine Werke sind leider viel zu unbekannt geblieben. Daher bin ich den Engagierten des Vereins „Würzburg liest e.V.“ dankbar, dass sie Max Mohr in den Mittelpunkt der diesjährigen Leseaktion stellen und seinen Roman „Frau ohne Reue“ hierfür ausgewählt haben.

Die zahlreichen Veranstaltungen rund um Max Mohr und sein Buch „Frau ohne Reue“ machen die Würzburger Themenwoche zu einem ganz besonderen Ereignis. Mich begeistert es jedes Mal aufs Neue, welche tolle Aktivitäten sich die Würzburgerinnen und Würzburger einfallen lassen.

Den Veranstaltern und allen Engagierten danke ich herzlich für Ihren Einsatz. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Veranstaltungen und wünsche Ihnen allen eine interessante und bereichernde Lese- und Aktionswoche!

Herzlichst,

Dr. Josef Schuster
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Würzburg
und Unterfranken und Präsident des Zentralrats
der Juden in Deutschland

Literatur-Rallye zu Würzburg liest ein Buch 2020

Machen Sie mit bei der Rätsel-Rallye zur Stadtleseaktion „Würzburg liest ein Buch“ und gewinnen Sie einen von sechs Buchgutscheinen im Wert von 50 Euro.

Die **Lösungshilfen** für die sechs Rätselfragen finden Sie ab **1. März 2020** in den Schaufenstern der folgenden Buchhandlungen. Die Antworten mit den Angaben Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind bis **4. Mai 2020** schriftlich einzusenden an: preisraetsel@wuerzburg-liest.de oder an Antiquariat Osthoff, Martinstraße 19, 97070 Würzburg

Und hier die Fragen:

- 1. Stephansbuchhandlung** Stephanstraße 6
Max Mohr lebte mit seiner Frau Käthe und der Tochter Eva auf einem Bauernhof in den bayerischen Alpen. Als „Feuz“ taucht er im Roman „Frau ohne Reue“ auf. Wie heißt der Hof, der auch Gegenstand des Dokumentarfilms von Max Mohrs Enkel Nicolas Humbert über seine Familie ist?
- 2. Neuer Weg** Sanderstraße 23-25
Das abenteuerliche Leben des aus Würzburg stammenden Autors Max Mohr ist Thema eines 2006 in den USA erschienen Romans mit dem Titel „Mohr“. Wie heißt der Autor?
- 3. Schöningh** Franziskanerplatz 4
Max Mohrs Großvater Moritz Mohr stammte aus Höchberg. Wo in Würzburg befand sich die von ihm gegründete „Mohrsche Malzfabrik“ bis zu ihrer Arisierung im Jahr 1934?
- 4. Antiquariat Osthoff** Martinstraße 19
Welcher berühmte Schauspieler und Freund Max Mohrs spielte 1923 am Deutschen Theater in Berlin eine der Hauptrollen in dessen erstem großen Bühnenerfolg „Improvisationen im Juni“?

- 5. Dreizehneinhalb** Eichhornstraße 13 ½
Max Mohr korrespondierte von Shanghai aus mit einem befreundeten Fotografen, der nach New York ausgewandert war. Wie hieß dieser „Porträtist der Künstler“?
- 6. Knodt** Textorstraße 4
Max Mohr war Arzt und Schriftsteller. Noch vor seinen literarischen Erfolgen veröffentlichte er im Jahr 1921 ein medizinisches Fachbuch, das in mehreren Auflagen erschien. Wie heißt es?

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person. Einsendeschluss (Poststempel bzw. Maildatum) ist der 4. Mai 2020. Die Auslosung findet am Dienstag, den 5. Mai 2020 im Antiquariat Osthoff statt. Die Gewinner werden per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Die Buchgutscheine werden den Gewinnern per Post zugeschickt. Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels nicht gespeichert und auch zu keinen anderen Zwecken verwendet. Nach Auslosung der Gewinner werden die Einsendungen vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für entspannte Lektürestunden

Der Wein zum Buch vom
Weingut Schmitts Kindern.

Die Praline zum Buch
von der Confiserie Bossert.



Erhältlich in den organisierenden Buchhandlungen

Max Mohr (1891-1937) Schriftsteller, Arzt, Aussteiger, Alpinist

Max Mohr wurde am 17. Oktober 1891 als Sohn des jüdischen Malzfabrikanten Leon Mohr in Würzburg geboren. Schon in jungen Jahren wird er zum Freigeist, reißt aus der Schule aus, wird zum begeisterten Alpinisten und durchquert als Tramp den Orient. Nach seiner Zeit als Sanitätsarzt im Ersten Weltkrieg und einjähriger englischer Kriegsgefangenschaft schließt er in München sein Medizinstudium ab und praktiziert dort auch kurz als Arzt. 1920 heiratet er Käthe Westphal und erwirbt zusammen mit ihr einen kleinen Hof in den Voralpen, um sich dort von nun an ganz der Literatur zu widmen. Er wird zu einem anerkannten Theaterautor der Weimarer Zeit und seine wichtigsten Stücke „Improvisationen im Juni“ und „Ramper“ feiern Erfolge auf allen wichtigen deutschen Bühnen.



In schneller Folge schreibt Mohr in seinem ländlichen Refugium „Wolfsgrub“, in dem er ab 1920 mit seiner Frau Käthe und der 1926 geborenen Tochter Eva lebt, zwölf Theaterstücke und fünf Romane. In den frühen 1930er-Jahren verbringt er immer mehr Zeit im von Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise geprägten Berlin, um Kontakte zu Verlagen und Filmfirmen herzustellen. Er steht in engem Briefkontakt mit schriftstellerischen Größen seiner Zeit wie Thomas Mann und Oskar Maria Graf, sowie mit Schauspielern wie Heinrich George und Paul Wegener. Bedeutend ist die enge Freundschaft mit dem britischen Skandalautor D. H. Lawrence (Lady Chatterley's Lover), mit dem er die radikale Kritik an der Technikhörigkeit seiner Zeit und eine mystische Naturbegeisterung teilt. Den ganzen Herbst 1929 verbringt Max Mohr in Bandol in Südfrankreich, wo er den kranken Lawrence als Arzt betreut.

1934 sieht Mohr keine Möglichkeiten mehr, in Deutschland als Schriftsteller weiterarbeiten zu können. Er entschließt sich, das Land zu verlassen und nach Shanghai zu emigrieren. Seine Frau Käthe und seine Tochter Eva bleiben in der „Wolfsgrub“ zurück. In Shanghai schlägt er sich als einer der zahlreichen Emigranten-Ärzte durch, schreibt aber in den freien Stunden auch weiter an seinem neuen Roman „Das Einhorn“, der jedoch unvollendet bleibt. Im Herbst 1937 gelingt es ihm, für ein paar Wochen zum Schreiben und zur Erholung nach

Japan zu reisen. Nach seiner Rückkehr nach Shanghai und dem Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges stirbt der Workaholic und Kettenraucher im November 1937 im Alter von 46 Jahren an einem Herzinfarkt. Im selben Jahr werden seine Bücher in Deutschland verboten.

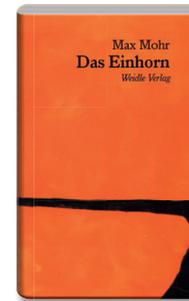
Die wichtigsten Werke:

Improvisationen im Juni (Komödie) 1922
 Ramper (Schauspiel) 1925
 Venus in den Fischen (Großstadtsatire) 1927
 Die Freundschaft von Ladiz (Roman) 1930
 Frau ohne Reue (Roman) 1933
 Das Einhorn (Roman-Fragment), posthum veröffentlicht mit Briefen Max Mohrs aus Shanghai, 1997

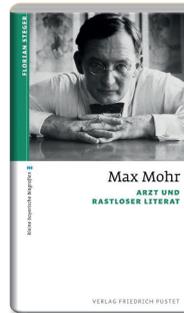
Weitere lieferbare Bücher von und über Max Mohr



Venus in den Fischen
(Großstadtsatire)
Weidle Verlag, 19 Euro



Das Einhorn (Fragment), mit Briefen Max Mohrs aus Shanghai
Weidle Verlag, 19 Euro



Florian Steger, Max Mohr – Arzt und rastloser Literat
F. Pustet Verlag, 12,95 Euro



Korrespondenzen, hrsg. von Florian Steger
Universitätsverlag Winter, 59 Euro

- 1891** 17. Oktober: Geburt in Würzburg als Sohn eines jüdischen Malzfabrikanten
- 1891-1910** Kindheit und Jugend in Würzburg
- 1910/11** Abitur in Würzburg, Tod des Vaters, Einjährig-Freiwilliger Militärdienst, gleichzeitig Beginn des Medizinstudiums in Würzburg zum WiSe 1910/11, ab SoSe 1911 Medizinstudium in München
- 1914-1918** Sanitätsunteroffizier im Ersten Weltkrieg, Entstehung erster Sonette und Dramen, Staatsexamen, ab 1917 englische Kriegsgefangenschaft
- 1919/20** Arztpraxis in München
- 1920** Heirat mit Käthe Westphal, kurz darauf Umzug in den Löblhof, einen Teil des Gutshofes Wolfsgrub bei Rottach am Tegernsee, *Die Dadakratie* (Komödie), *Frau Marie's Gast* (Roman)
- 1921** *Gregor Rosso* (Tragödie), *Die Rheumatiker-Fibel* (Sachbuch, gemeinsam mit E. Singer)
- 1922** *Improvisationen im Juni* (Komödie), Mohrs erster großer Theatererfolg
- 1923** *Das gelbe Zelt* (Schauspiel), *Sirill am Wrack* (Komödie), *Der Arbeiter Esau* (Schauspiel)
- 1924** *Die Karawane* (Schauspiel)
- 1925** *Ramper* (Schauspiel), Mohrs zweiter großer Theatererfolg
- 1926** Geburt der Tochter Eva, *Platingruben in Tulpin* (Komödie)
- 1927** Beginn der Freundschaft mit D.H. Lawrence, *Venus in den Fischen* (Roman, Großstadtsatire), *Ramper, Der Tiermensch* (Stummfilmdrama) mit Paul Wegener in der Hauptrolle
- 1929** ärztliche Betreuung von Lawrence, *Die Heidin* (Roman)
- 1930** Lawrence stirbt, *Die Welt der Enkel oder Philemon und Baucis in der Valepp* (Komödie)
- 1931** *Der Kalteisergeist* (Volksstück), *Die Freundschaft von Ladiz* (Roman)
- 1932** *Die sieben Sonette vom neuen Noah* (Gedichtzyklus)
- 1933** *Frau ohne Reue* (Roman)
- 1934** Emigration nach Shanghai, Arbeit als Arzt, Arbeit am unvollendeten Romanmanuskript *Das Einhorn* (Jahrzehnte später posthum veröffentlicht)
- 1937** 13. November: Tod Mohrs in Shanghai infolge eines Herzinfarkts



Die Würzburg-liest-Postkarten gibt es gratis bei den Veranstaltern.

Würzburg liest ein Buch – das Programm 2020

Zentraler Aktionszeitraum ist Donnerstag, der 23. April bis Sonntag, der 3. Mai 2020, doch auch davor und danach finden viele Veranstaltungen in Würzburg und der Region zu Max Mohr und zu seinem Roman „Frau ohne Reue“ statt. Gelesen wird an vielen Orten: Kneipen, Buchhandlungen, Bibliotheken, Wohnzimmern, Theatern und in Schulen und Seniorenheimen in der Stadt und der Region.

Hier finden Sie ihre Wunschtermine mit den Kontaktdaten für die Reservierung. Tagesaktuelle Informationen gibt es auf wuerzburg-liest.de

Montag, 2. März 2020

-  **Frau Gade streikt**
Frauen in den Zwanziger Jahren - Lesung und Gespräch mit Edith Röhl
16 Uhr, Seniorenstift Juliuspital
Geschlossene Veranstaltung des ehrenamtlichen Betreuungsdienstes der Malteser

**Samstag, 14. März 2020, 8.05-9 Uhr und
Sonntag, 15. März 2020, 20.05-21 Uhr**



-  **Ach nach Grönland mit einer Ziehharmonika!**
Max Mohr und D. H. Lawrence – Briefe einer Freundschaft, Hörstück von Nicolas Humbert
Was Max Mohr (1891-1937) und D. H. Lawrence (1885-1930) bei all ihrer Unterschiedlichkeit verband, war ihre radikale Zivilisationskritik und ihr Glaube, dass nur aus der Natur das Rettende kommen kann. Darin liegt ihre bleibende Aktualität und ihre Wirkung bis in die Gegenwart. Die Briefe der beiden spiegeln auf humorvolle und lebendige Weise ihre Ideen und ihre Freundschaft und sind gleichzeitig das Dokument einer Zeit.
Radiosendung auf Bayern 2 Bayerisches Feuilleton

Mittwoch, 25. März 2020

-  **Von Würzburg nach Shanghai**
Eine Annäherung an Max Mohr von Michael Schurr und Franz Ziegler
19.30 Uhr, Nachtwächter-Stüble Plattnerstraße 5
Eintritt frei, Anmeldung unter info@wuerzburger-nachtwaechter.de

Samstag, 28. März 2020

-  **„Frau ohne Reue“**
Wohnzimmerlesung mit Schauspielerin Edith Abels
19 Uhr, bei Katharina Hueber
Würzburg-Oberdürrbach Johann-Salomon-Strasse 13
maximal 30 Teilnehmer, Anmeldung unter hueber-katharina@t-online.de

Dienstag, 31. März 2020

-  **Die Mohr'sche Malzfabrik – die Geschicke des Familienbetriebs bis zur „Arisierung“**
Vortrag von Dr. Hans-Peter Baum, langjähriger Leiter des „Dokumentationszentrums für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken“, eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Johanna-Stahl-Zentrum Würzburg
In diesem Vortrag sollen die Geschicke der Mohr'schen Malzfabrik, die über viele Jahrzehnte in der Alten Kaserngasse im Mainviertel bestand, beleuchtet werden, zumal das Ende der Firma beispielhaft für die nationalsozialistische Verdrängung der Juden aus dem Wirtschaftsleben stehen kann.
19 Uhr, Ratskeller Würzburg in der „Kapelle“
Eintritt frei, Anmeldung unter jsz@bezirk-unterfranken.de



Mittwoch, 1. April 2020

„Lieber keinen Kompaß als einen falschen“ – der Schriftsteller Max Mohr 1881-1937

Eröffnung der Ausstellung mit Bildern und Texten aus dem Leben und Werk, zusammengestellt von Nicolas Humbert und Daniel Osthoff

Geöffnet bis Dienstag, 28. April, Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr, Freitag 8-14 Uhr

17 Uhr, Rathaus-Foyer Eintritt frei



Donnerstag, 2. April 2020

„Frau ohne Reue“ oder die Suche nach dem Lebenssinn

Referent: Dr. Hans Steidle, Stadtheimtpfleger

19 Uhr, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus

Wilhelm-Schwinn-Straße 3

Eintritt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro, ohne Anmeldung

Sonntag, 5. April 2020

Rastlosigkeit. Der Ärzteliterat Max Mohr (1891-1937)

Vortrag des Medizinhistorikers Prof. Florian Steger, Universität Ulm, eingeladen von Prof. Dr. med. Georg Ertl, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg, und Prof. Dr. Wolfgang Riedel, Seniorprofessor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte

11 Uhr, Toskanasaal in der Würzburger Residenz

Residenzplatz, Tor 2a, Eintritt frei



Montag, 6. April 2020

Max Mohr - der Schriftsteller und Arzt aus Würzburg

Digitaler Lichtbildervortrag von Willi Dürrnagel auf Einladung des VdK Ortsverbands Würzburg-Sanderau

14 Uhr, Caritas Seniorenzentrum St. Thekla

Ludwigkai 12, Eintritt frei

Mittwoch, 8. April 2020

Lesung mit Aussicht auf der Sternwarte

Peter Schramm zeigt Himmelsobjekte und Wolfgang Salomon, Cornelia Boese u.a. lesen

bei Vollmond aus „Frau ohne Reue“. Dazu werden bei guter Sicht der Orionnebel im Sternbild Orion gezeigt, die Venus in ihrer halb beleuchteten Phase, sowie ein schöner Doppelstern, der zeigt, dass die Keplerschen Gesetze im ganzen Universum gelten und nicht nur in unserem Sonnensystem.

21 Uhr, Sternwarte Würzburg

Johannes-Kepler-Straße, Eintritt frei, Spenden willkommen, nur mit Anmeldung unter wsalomon@freenet.de



Dienstag, 14. April 2020

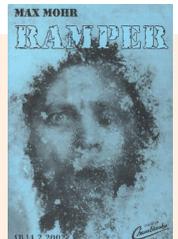
Public Viewing „Ramper“

Schauspieler und Organisatoren präsentieren die Video-Dokumentation der Aufführung des Stückes „Ramper“ von Max Mohr im Theater Chambinzky aus dem Jahr 2002, mit u.a. Rainer Appel, Britta Schramm und Roland Flade.

18 Uhr, Kulturklub des Theater Chambinzky

Valentin-Becker-Straße 2, Eintritt frei

Video-Screening täglich bis 3. Mai



Mittwoch, 15. April 2020

 **Ausstellungsbesuch für Senioren**

Edith Röhl und die Malteser-Oldies besuchen die Ausstellung „Lieber keinen Kompaß als einen falschen“
15 Uhr, Rathaus-Foyer
 Eintritt frei, Gäste willkommen

 **Max Mohr – ein frühmoderner Meister des Sonetts**

Amadé Esperer und Uwe Dolata lesen Lyrik von Max Mohr
20 Uhr, Kulturkeller Z87 Bürgerbräuareal
 Frankfurter Straße 87, Eintritt 5 Euro

Donnerstag, 16. April 2020

 **Frauen in Würzburg – ein Stadtrundgang durch die Geschichte**

mit Rudi Held in Kooperation mit der Bildungsgewerkschaft GEW
 Zu Kilians Zeiten spielten Frauen wie Gailana im öffentlichen Leben eine wichtige Rolle. Im hohen Mittelalter schlossen sich freiheitswillige Frauen zu Beginen-Gemeinschaften zusammen. Um 1600 kam es zu Hexenprozessen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erkämpften sich Frauen einen freien Zugang zu Bildung und Wahlrecht.
16 Uhr, Treffpunkt Augustinerkirche Dominikanerplatz
 Teilnahmegebühr 5 Euro, GEW-Mitglieder, Studierende und Azubis frei, begrenzte Teilnehmerzahl
 Anmeldung unter presse@gew-unterfranken.de



 **Venus in den Fischen**

Max Mohrs bekanntester Roman interpretiert von „Der Vorleser“ Horst Taupp-Meisner
19.30 Uhr, Buchhandlung Dreizehneinhalb
 Eichhornstraße 13 ½
 Eintritt 5 Euro, Anmeldung unter rothmann@dreizehn-einhalb.de



Freitag, 17. April 2020 und
 Samstag, 18. April 2020

 **„Frau ohne Reue“ - szenische Lesung mit Stummfilmszenen und Schlagercombo**

aus dem gleichnamigen Roman von Max Mohr
 Inszenierung: Erhard Drexler
 Drei SprecherInnen werden die Geschehnisse rund um Lina Gade, die „Frau ohne Reue“, auf der Bühne des Theaters am Neunerplatz lebendig werden lassen. Ein Gesangsquartett samt „Palastorchester“ begleitet die Lesung mit Schlagermusik der 1930er Jahre und lässt den Zeitgeist der Weimarer Republik spürbar werden. Da dürfen ein paar Stummfilmszenen nicht fehlen, um den Berliner Flair dieser „goldenen Epoche“ zu vervollständigen.
20 Uhr, Theater am Neunerplatz
 Adelgundenweg 2a, Eintritt 12 Euro / ermäßigt 8 Euro
 Reservierung unter www.neunerplatz.de



Sonntag, 19. April 2020

 **„Und hoffentlich bald Geld!“**

Das Geld in den Korrespondenzen Max Mohrs und im Roman „Frau ohne Reue“ – Lesung und Gespräch von und mit Johannes Priesemann
16 Uhr, KUNST im blauen haus
 Adolphsbühlstraße 59, Adelsberg bei Gemünden
 Eintritt frei, Anmeldung unter imblauhaus@web.de

Montag, 20. April 2020

 **Max Mohr – der vergessene Schriftsteller aus Würzburg**

Vortrag von Dr. Roland Flade mit zahlreichen Fotos. Eine Veranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Würzburg
19 Uhr, David-Schuster-Saal des Shalom Europa
 Valentin-Becker-Straße 11, Eintritt frei



Lebensstationen

im Roman „Frau ohne Reue“ und im Leben Max Mohrs, vorgestellt von Edith Röll
19 Uhr, Pfarrzentrum St. Josef, Oberdürrbach
 St.-Josef-Straße 7, Eintritt frei

Dienstag, 21. April 2020

Frau ohne Reue – Frau mit Verantwortung

Was denken Sie?
 Podiumsdiskussion mit vier Frauen aus vier Dekaden:
 Dr. Pia Beckmann (50plus) im Fishbowl-Gespräch mit der Bloggerin, Dozentin, Gleichstellungsbeauftragten Carmen Schiller (40plus), der Autorin und Dozentin Sonja Weichand (30plus), der Musikerin und Zahnärztin Sarul Dubiel (20plus) – und Ihnen!
19 Uhr, Kellerperle Am Studentenheim 1
 Eintritt frei, Spenden zugunsten eines pics4peace-Projekts zur Stärkung junger Frauen willkommen



Max Mohr – der Schriftsteller und Arzt aus Würzburg
 Digitaler Lichtbildervortrag von Willi Dürrnagel
19 Uhr, Liborius-Wagner-Bücherei Kardinal-Döpfner-Platz 5, Eintritt frei, Spenden willkommen

Lesung und literarisches Quartett „Frau ohne Reue“
 SchülerInnen des Gymnasium Veitshöchheim präsentieren Max Mohrs Roman in einem Themenabend
19 Uhr, Theaterwerkstatt Rüdigerstraße 4
 Eintritt frei, Karten unter www.theater-werkstatt.com

Max Mohr - Leben und Werk
 Vortrag von Dr. Hans Steidle
 Eine Veranstaltung der Volkshochschule Würzburg
19.30 Uhr, Skyline Hill Center Zi. 4, Amsterdam-Lounge Leightonstraße 3, Am Hubland
 Eintritt 12 Euro, Anmeldung mit Kursnummer 71131A-sg unter info@vhs-wuerzburg.de

Mittwoch, 22. April 2020

Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb „Mohr und wir“
 Eröffnung mit Jörg Nellen und den Wettbewerbsteilnehmern
15 Uhr, Riemenschneider-Gymnasium
 Rennweger Ring 12, Erdgeschoss links,
 Geöffnet bis 3. Mai 2020, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr. Eintritt frei

„Nun lebt wohl, ihr zwei Liebsten im Schnee“
 Britta Schramm und Rainer Appel lesen Briefe von Max Mohr aus dem Shanghaier Exil in die Wolfsgrub
19.30 Uhr Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim Thüngersheimer Straße 17, Eintritt 8 Euro, Anmeldung unter touristik@veitshoechheim.de



Die zentrale Aktionswoche

Donnerstag, 23. April 2020

Stadtbücherei Würzburg



Festakt „Würzburg liest ein Buch“ 2020
20 Uhr, Stadtbücherei Würzburg

Max Mohrs „Frau ohne Reue“ steht im Mittelpunkt der vierten Lese-Aktion. Der Schauspieler Rainer Appel moderiert den offiziellen Eröffnungsabend. Er unterhält sich mit dem Schirmherrn Dr. Josef Schuster, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Würzburg und der Bürgermeisterin Marion Schäfer. Ehrengäste sind der Enkel Max Mohrs Nicolas Humbert, Frederick Reuss und die Verleger Stefan und Barbara Weidle. Die von der Sparkasse Mainfranken gesponserten Preise des Schulwettbewerbs werden im festlichen Rahmen verliehen. Musikalische Umrahmung: Gerd Semle (Akkordeon) und Wolfgang Salomon (Ukulele)
 Eintritt 5 Euro, Kartenreservierung bei den organisierenden Buchhandlungen oder unter festakt@wuerzburg-liest.de

- Würzburg liest ein Buch – Ochsenfurt liest mit**
Offene Lesung aus Max Mohrs Roman „Frau ohne Reue“
Lesung des kompletten Romans unter freiwilliger
Beteiligung des Publikums – es starten Edda Braun
(Buchhandlung am Turm), Stephan Clobes, Cornelia
Duttler, Arnold Köpcke-Duttler und Leander Sukov.
Eine Veranstaltung von Edda Braun, Buchhandlung
am Turm und Leander Sukov
19 Uhr, Kemenate Ochsenfurt Kolpingstraße 10
Eintritt frei

Freitag, 24. April 2020

Stadtbücherei Würzburg



- Readers' Corner – Max Mohr „Frau ohne Reue“**
In der Aktionswoche bis 2. Mai wird an sieben Terminen
der vollständige Roman vorgelesen.
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

- Führung über den jüdischen Friedhof Würzburg**
mit Willi Dürrnagel
15 Uhr, Israelitischer Friedhof Werner-von-Siemens-
Straße 2, Anmeldung bei Willi.Duerrnagel@t-online.de
Eintritt frei

- Buchvorstellung „Frau ohne Reue“**
mit Edith Röhl und den Malteser Oldies
16 Uhr, Dinea in der Galeria Kaufhof Eintritt frei

- Würzburg liest ein Buch – Höchberg liest mit**
Rainer Appel liest um **19 Uhr** im Rahmen des
langen Bibliotheksabends aus „Frau ohne Reue“
18.30-24 Uhr, Bibliothek Markt Höchberg
Martin-Wilhelm-Straße 2, Eintritt 11 Euro
Das detaillierte Programm des Abends und Karten
im Vorverkauf unter www.bibliothek-hoechberg.de

- Max Mohr „Frau ohne Reue“**
Interaktive Lesung mit Marion Neuendorf
Eine Veranstaltung der Volkshochschule Würzburg
19 Uhr, Skyline Hill Center Zi. 4, Amsterdam-Lounge
Leightonstraße 3, Am Hubland
Eintritt 12 Euro, Anmeldung mit Kursnummer 71135A-sg
unter info@vhs-wuerzburg.de

- Max Mohr – der Schriftsteller und Arzt aus Würzburg**
Digitaler Lichtbildervortrag von Willi Dürrnagel
19 Uhr, Kunsthaus Michel Semmelstraße 42
Eintritt 10 Euro, Karten unter www.kunsthaus-michel.de



- Empowering Women:
(auch) eine Frage der Haltung**
Der ZONTA Club Würzburg und der
ZONTA Club Würzburg Electra laden
ein zum Vortrag von Dr. Evelyn Korn,
Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Philipps-
Universität Marburg. Anschließend Podiumsdiskussion
über Wege und Möglichkeiten der politischen Gestaltung
und Mitwirkung mit Petra Müller-März, Gleichstellungsbe-
auftragte, Dr. Hülya Düber, Sozialreferentin und Bezirks-
rätin, Christine Haupt-Kreutzer, Kreisrätin, und Stephanie
Böhm, Co-Leitung der Akademie Frankenwarte
19 Uhr, AWO Geriatriische Rehaklinik
Kantstraße 45, Eintritt 6 Euro, Umtrunk inklusive

- „Frau ohne Reue“ – szenische Lesung mit Musik**
mit der Klasse 10 c des Johann-Schöner-Gymnasium
Karlstadt, eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt-
bibliothek Karlstadt und des Förderkreises ehemalige
Synagoge Laudenbach
19 Uhr, Historisches Rathaus Karlstadt Uhrenstube
Eintritt frei, Spenden für die Arbeit des Förderkreises
willkommen, Anmeldung unter
georg.schirmer@synagoge-laudenbach.de

Samstag, 25. April 2020

- Readers' Corner „Frau ohne Reue“**
Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

- Lesung mit Aussicht beim Bayerischen Rundfunk**
Eberhard Schellenberger, Hülya Düber, Carl Ludwig Reichert
und Wolfgang Salomon lesen aus „Frau ohne Reue“
13 Uhr, BR-Hochhaus Newsroom
Max. 20 Teilnehmer, Anmeldung unter
wsalomon@freenet.de, Eintritt frei

Würzburger Zeitzeuginnen berichten
 Wie haben sie die 20er und 30er Jahre als Kinder und junge Frauen erlebt?
16 Uhr, Stephans-Buchhandlung Stephanstraße 6
 Eintritt frei, Anmeldung unter
 G.Langer@stephans-buchhandlung.de



Wolfsgrub - Portrait meiner Mutter
 Dokumentarfilm, D 1986, 70 Min., Regie: Nicolas Humbert
 Mit einer Einführung von Nicolas Humbert, dem Enkel Max Mohrs und Regisseur des Dokumentarfilms
18.15 Uhr, Central im Bürgerbräu
 8,50 Euro, ermäßigt 7,50 Euro,
 Reservierung unter www.central-bb.de

Sonntag, 26. April 2020

Kostproben aus Max Mohrs Werk bei einer Schale Tee
 Sonette, Die Nordpolfieger, Das Einhorn
 LiteraTee-Lesung und Gespräch mit Israel Schwierz und Frank Stöbel
10.30-12 Uhr, TeeGschwendner Domstraße 19
 Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei festoessel@gmail.com oder 0931 69370.



Improvisationen im Juni – ein Drama von Max Mohr
 Szenische Lesung in der Dramaturgie von Susanne Bettels
11 Uhr, Mainfranken Theater Würzburg, Foyer Eintritt frei



Max Mohrs Vorfahren und die Höchberger Juden
 Führung durch die Ausstellung in der ehemaligen Präparandenschule und über den jüdischen Friedhof, eine Veranstaltung der Buchhandlung Schöningh in Höchberg
15 Uhr, Treffpunkt Präparandenschule
 Sonnemannstraße 15, Höchberg
 Anmeldung unter hoe@schoeningh-buch.de, Eintritt frei



Exil Shanghai – eine Hommage an Max Mohr
 Komposition aus Film, Lesung, und Musik
 Film: Simone Fürbringer, Musik: Angelika Schlegel, Lesung: Frederick Reuss und Nicolas Humbert
 „Max Mohr - Exil Shanghai“ ist eine Komposition aus Film, Musik und Lesung, die 2012 in John Zorns berühmtem Club „The Stone“ in New York ihre Premiere hatte und nun in Würzburg wiederaufgeführt wird. Der Abend besteht aus drei erzählerischen Elementen, die sich miteinander verweben. Aus den Fragmenten entsteht als eine Hommage an Max Mohr das atmosphärische Bild eines Menschen und seiner letzten Jahre im Exil Shanghai.
 Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Mainfranken.
20 Uhr, Theater am Neunerplatz
 Eintritt 12 Euro / ermäßigt 8 Euro,
 Reservierung unter www.neunerplatz.de

Montag, 27. April 2020

Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhau Eintritt frei

Readers' Corner in der Buchhandlung Knodt
 Schaufenster-Lesung aus „Frau ohne Reue“
14-16 Uhr, Buchhandlung Knodt
 Textorstraße 4, Eintritt frei

„Nur eine Frau“ – Ehrenmorde in Deutschland am Fallbeispiel Hatun Sürücü
 Vortrag von Enis Tiz, eine Veranstaltung der Juristen Alumni Würzburg
 Mit einer Einführung von Prof. Hilgendorf, der den Bezug zu Max Mohrs „Frau ohne Reue“ herstellt.
18 Uhr, Alte Universität Domerschulstraße 16, HS 2
 Eintritt frei

Teilheim liest Max Mohr „Frau ohne Reue“
 Wohnzimmerlesung bei Familie Moser und Frisch
19 Uhr, Teilheim Randersackerer Straße 6
 Eintritt frei

Frauengestalten im Werk von Max Mohr, Leonhard Frank und Thomas Mann
 Vortrag von Sulamith Sparre
19.30 Uhr, Buchladen Neuer Weg
 Sanderstraße 23-25, Eintritt frei

„Mir kommt's wie alter Staub vor ... die Stadt, das Quartett, die Zeitungen, der sogenannte Zeitgeist“
 Eine intermediale Lesung
 Einrichtung Valerie Kiendl und Katharina Schmelter
20 Uhr, Theater Ensemble Bürgerbräuareal
 Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 bzw. 7 Euro
 Karten unter theater-ensemble@t-online.de

Dienstag, 28. April 2020

Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

Max, Käthe und Eva Mohr
 Ein Nachmittag über den Schriftsteller und seine Familie mit Charlotte Breyer
15 Uhr, Seniorenheim Hueberspflege der Stiftung Bürgerspital
 Kapuzinerstraße 4, Eintritt frei



Zuflucht in Shanghai
 Dokumentarfilm, A/USA 1998, 80 Min., Regie: Joan Grossman, Paul Rosdy
18.15 Uhr, Central im Bürgerbräu
 Reservierung unter www.central-bb.de
 8 Euro, ermäßigt 7 Euro



Improvisationen im Juni – ein Drama von Max Mohr
 Szenische Lesung in der Dramaturgie von Susanne Bettels
 Das Mainfranken-Theater ist Gast der VKU im Spitäle
19 Uhr, Spitäle an der Alten Mainbrücke Zeller Straße 1
 Eintritt frei, Spenden willkommen

Max Mohr „Frau ohne Reue“
 Vortrag von Dr. Hans Steidle
 Eine Veranstaltung der Volkshochschule Würzburg
19.30 Uhr, Skyline Hill Center, Zi. 4, Amsterdam-Lounge
 Leightonstraße 3, Am Hubland
 Eintritt 12 Euro, Anmeldung mit Kursnummer 71133A-sg
 unter info@vhs-wuerzburg.de

Fluchtpunkt Shanghai – auch für Max Mohr
 Dr. Astrid Freyeisen im Gespräch mit Dr. Hans-Peter Trolldenier
 Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V. lädt ein zu Tee und Gebäck.
20 Uhr, Siebold Museum Untergeschoss
 Frankfurter Straße 87, Eintritt frei, Spenden willkommen,
 Anmeldung bei schriftwart@gdcf-wuerzburg.de

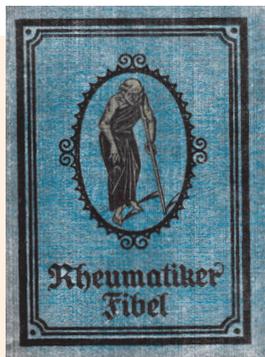


Mittwoch, 29. April 2020

Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

🔪 Max Mohr – Regimentsarzt, Rheuma-Ratgeber und Romanschriftsteller

Ein geladen von Prof. Süleyman Ergün referiert der Medizinhistoriker Andreas Mettenleiter über Max Mohr und die Medizin
19 Uhr, Anatomiehörsaal in der Koellikerstraße
 Eintritt frei



📖 "I am sick of books and all things literary"

Max Mohr und D. H. Lawrence, Briefe einer Freundschaft mit Nicolas Humbert und dem Schauspieler Thomas Birnstiel
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit der „Deutsch-Britischen Gesellschaft Würzburg“
20 Uhr, Buchhandlung Knodt Textorstraße 4
 Eintritt: 5 Euro, Anmeldung unter info@knodt.de



👩 Starke Frauen in der Landwirtschaft und auf dem Weingut

MdL Kerstin Celina im Gespräch mit der Landwirtin Sieglinde Bayerl aus Kürnach, der Winzerin Ilonka Scheuring aus Margetshöchheim und anderen Frauen aus der Region über die Rolle der Frau auf einem Bauernhof damals und heute
20 Uhr, Altes Rathaus Kürnach Hauptstraße 1
 Eintritt frei

Donnerstag, 30. April 2020

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“

Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

🔪 Max, Käthe und Eva Mohr

Ein Nachmittag über den Schriftsteller und seine Familie mit Charlotte Breyer
15 Uhr, Marie-Juchacz-Haus der AWO, Café Marie Jägerstraße 15, Eintritt frei

📖 „Wie-im-Wohnzimmer-Lesung“

Gemeinsame Lesung des StadtteilLaden Heidingsfeld und der Hätzfelder Bücherstube aus Max Mohrs „Frau ohne Reue“ mit Hintergrundinformationen über den Autor, persönlichen Lieblingstextstellen und Austausch bei Wein und Gebäck
19 Uhr, StadtteilLaden Heidingsfeld der Diakonie Klingenstrasse 14, Eintritt frei
 Anmeldung erwünscht unter 0931 68087383

📻 radioTexte am Donnerstag – die klassische Lesung

„Frau ohne Reue“ von Max Mohr
21.05-22 Uhr, Radiosendung auf Bayern 2

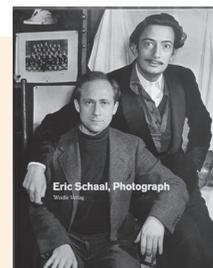
Freitag, 1. Mai 2020

📖 Biographische Spuren in den Romanen Max Mohrs mit Präsentation der Erstaussagen

Matinée mit Stefan Weidle, Nicolas Humbert, Katharina Boll-Becht und der Schauspielerin Katharina Waldau
11-13 Uhr, Universitätsbibliothek Würzburg
 Am Hubland, Lesesaal Sondersammlungen
 Treffpunkt: 10.45 Uhr Zentralbibliothek am Hubland an der großen Freitreppe
 Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Anmeldung unter sekretariat@bibliothek.uni-wuerzburg.de

📖 Eric Schaal und Max Mohr: Aus Bayern ins Exil

Vernissage der Fotoausstellung des „Porträtisten der Künstler“ Eric Schaal mit einer Einführung von Barbara Weidle
16 Uhr, Galerie Professorium im Malerfürstentum Neu-Wredanien
 Innere Aumühlstraße 15-17, Eintritt frei
 Geöffnet bis Sonntag, 7. Juni 2020



- „Selig wer nichts erwartet von Deutschland“**
 Der Briefwechsel von Thomas Mann
 und Max Mohr 1933-1937
 Szenische Lesung mit Rainer Appel und Daniel Osthoff
19 Uhr, Kunsthaus Michel Semmelstraße 42
 Eintritt 10 Euro, Karten unter www.kunsthaus-michel.de

Samstag, 2. Mai 2020

- Readers' Corner „Frau ohne Reue“**
 Lesung im Publikumsbereich der Stadtbücherei
12-13 Uhr, Stadtbücherei im Falkenhaus Eintritt frei

- „Ein kleiner Fischdampfer namens Rossini“**
 Maritimes in Max Mohrs Roman „Frau ohne Reue“
 und ausgewählten Briefen
 Lesung und Gespräch beim Schoppen
14 Uhr, Historischer Zunftsaal der Fischerzunft
Würzburg Saalgasse 6
 Eintritt frei, Spenden willkommen

- Die unterirdische Kneipe – Männerzenen aus „Frau ohne Reue“**
 mit Daniel Klein, Gunther Schunk und
 Elisabeth Stein-Salomon
 Berlin in den 30er Jahren: Am Anfang des Romans sitzen
 der arbeitslose Wissenschaftler und Journalist Paul Fenn
 und sein Freund im „Ritz“, einer billigen Kellerkneipe.
 In kurzen Lesepassagen wird ein Blick auf die männlichen,
 oft satirisch gezeichneten Charaktere des Romans „Frau
 ohne Reue“ geworfen.
20 Uhr, Schelmenkeller Pleicherschulgasse 6
 Eintritt frei, Hutspende willkommen

Sonntag, 3. Mai 2020

- Kostproben aus Max Mohrs Werk bei einer Schale Tee**
 Sonette, Die Nordpolflieger, Das Einhorn
 LiteraTee-Lesung und Gespräch mit Israel Schwierz
 und Frank Stöbel
10.30-12 Uhr im Feldhüterhäuschen am Hubland
 Ecke Zeppelin/Hackstetterstraße
 Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei
festoessel@gmail.com oder 0931 69370.

- RAMPER**
 Stummfilm mit Livemusik, D 1927, 60
 Min., Regie: Max Reichmann, Buch: Max
 Mohr, Darsteller: Paul Wegener, Mary
 Johnson, Kurt Gerron mit Live-Musik-
 Improvisation von Noah Fürbringer
 (Schlagzeug) und Jonas Pentzek
 (Electronics)
11 Uhr, Central im Bürgerbräu Reservierung unter
www.central-bb.de, Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro



- „Aufbruch oder Flucht?“**
Preisverleihung des Schreibwettbewerbs
 Eine Veranstaltung des Würzburg liest e.V.
 in Kooperation mit dem Juristen Alumni e.V.
15 Uhr, Alte Universität, Max-Stern-Keller
 Domerschulstraße 16, Eintritt frei



- Ohne Reue**
 Infinite Monkey – Offene Lesebühne
 Der Titel und Zitate aus „Frau ohne Reue“ dienen Autoren
 als Inspiration für eigene Texte. Jeder ist willkommen, die
 Bühne zu betreten und einen eigenen Text vorzulesen.
19 Uhr, Wunschlos Glück Bronnbachergasse 22R
 Eintritt frei

- „Völlig unbekümmert, völlig heimatlos“**
 Elli Beinhorn und Marga von
 Etzdorf – Flugpionierinnen
 der 20er Jahre
 Vortrag von Heinz Gräf mit
 Lesung von Britta Schramm
 aus „Frau ohne Reue“
19 Uhr, Flugsportclub Würzburg am Schenkenturm
 Flughalle, Eintritt frei



Mittwoch, 6. Mai 2020

**Max Mohr und andere
Würzburger Juden
im Ersten Weltkrieg**

Vortrag von Dr. Roland Flade mit anschließender Hausführung durch die ehemalige Mandelbaum-Villa
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der KDStV Gothia-Würzburg im CV
19.30 Uhr Haus der KDStV Gothia-Würzburg im CV
Rottendorfer Straße 26, Eintritt frei



Donnerstag, 7. Mai 2020

**Max Mohr „Frau ohne Reue“ –
nach 90 Jahren immer noch wichtig**

Vortrag mit Dr. Hans Steidle
19.30 Uhr, Gemeindebücherei Waldbüttelbrunn
August-Bebel-Straße 51, Eintritt 5 Euro

Sonntag, 9. Mai 2020

Würzburg liest ein Buch – Darstadt auch!
Lesung aus „Frau ohne Reue“ mit musikalischen Einlagen
17 Uhr, Bürgerhaus Ochsenfurt-Darstadt
Fuchsstadterweg 4, Eintritt frei

Montag, 11. Mai 2020

Bischof Franz Jung liest
Lesung und Gespräch zu „Würzburg liest ein Buch“
18 Uhr, Liborius-Wagner-Bücherei
Kardinal-Döpfner-Platz 5, Eintritt frei

Freitag, 15. Mai 2020

**Dort, hier und anderswo –
von der Suche nach dem Platz im Leben**
Texte und Szenen zur Thematik von Max Mohr mit Dr. Sigrid Mahsberg und Peter Langer
19 Uhr, Foyer des Kolping-Center Mainfranken
Kolpingplatz 1, Eintritt frei

Donnerstag, 28. Mai 2020

Frau(en) ohne Reue
Musikalisch-Literarischer Abend mit Kerstin Lauterbach, Gildeerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, und Christian Bekmulin an der Jazzgitarre
19.30 Uhr, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus
Wilhelm-Schwinn-Platz 3
Eintritt 8 Euro, ermäßigt 4 Euro, ohne Anmeldung

Sonntag, 31. Mai 2020

Würzburg liest „Frau ohne Reue“ – Arnstein liest mit
Literarisch-musikalische Lesung aus Max Mohrs Roman mit der Schauspielerin Edith Abels und Daniel Delgado am Klavier
18 Uhr, Alte Synagoge Arnstein Goldgasse 28
Eintritt 10 Euro, Schüler und Studenten frei

Mittwoch, 17. Juni 2020

Lina Gade darf nicht sterben
Podiumsdiskussion u.a. mit der Literaturwissenschaftlerin und Max Mohr-Expertin Dr. Barbara Pittner (Bamberg), Moderation Dr. Isabel Fraas
Kooperationsveranstaltung von Würzburg liest e.V., Genderforum der Uni Würzburg und Domschule Würzburg
18 Uhr, Domschule Würzburg Am Bruderhof 1, Eintritt frei

Freitag, 19. Juni 2020

Eisenheim liest mit: „Frau ohne Reue“
gelesen von Schauspielerin Edith Abels
19 Uhr, Ratsstube des historischen Rathauses
Untereisenheim Rathausgässchen 1
Eintritt frei, Spenden willkommen

Dienstag, 22. September

Max Mohr – der Schriftsteller und Arzt aus Würzburg
Digitaler Lichtbildervortrag von Willi Dürrnagel auf Einladung des VdK Ortsverband Heidingsfeld-Heuchelhof-Rottenbauer und des Kulturtreff St. Paul
19 Uhr, Gemeindehaus St. Paul
Andreas-Grieser-Straße 2, Eintritt frei

Die Aktionswoche
**Würzburg liest ein Buch -
Max Mohr „Frau ohne Reue“**
wird unterstützt von:



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Die Aktionswoche
**Würzburg liest ein Buch -
Max Mohr „Frau ohne Reue“**
wird veranstaltet von:



Würzburg liest e.V.
kontakt@wuerzburg-liest.de
www.wuerzburg-liest.de



Antiquariat Osthoff, Martinstraße 19
www.antiquariat-osthoff.de



Buchhandlung Dreizehneinhalb
Eichhornstraße 13 ½
www.dreizehn-einhalb.de



Buchhandlung Knodt
Textorstraße 4, www.knodt.de



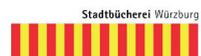
Buchladen Neuer Weg
Sanderstr. 23-25, www.neuer-weg.com



Buchhandlung Schöningh,
Franziskanerplatz 4
www.schoeningh-buch.de



Stephans-Buchhandlung, Stephanstr. 6
www.stephans-buchhandlung.de



Stadtbücherei Würzburg, Falkenhaus
www.stadtbuecherei-wuerzburg.de



Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit in Würzburg und
Unterfranken e.V., Valentin Becker Str. 11
www.christlich-juedische-wuerzburg.de

Redaktion: Elisabeth Stein-Salomon
Gestaltung: wieczorek-design.de
Bildnachweise: Alle Bilder von Max Mohr und Familie
Nicolas Humbert; S.15 Sammlung Willi Dürrnagel, S.16 oben
Eric Schaal, S.17 oben Pixabay, unten Plakat Chambinzy,
Szenenfoto MainPost/Norbert Schwarzott, S. 24 Mitte Foto
privat, S. 29 oben Beinecke Library, Yale, S. 29 unten Stefan
Weidle, S. 31 oben und unten Wikipedia.



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de/spenden

**Wenn man einen Finanzpartner hat,
der Vereine und Projekte in der
Region fördert.**

Würzburg liest e.V. bedankt sich
für die großzügige Unterstützung
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg